

Geschehens ist, denn es handelt sich ja immer um das als Einheit erfaßte Schicksal einer Menge von Einzelgeschäften, von denen kein einziges erwähnt zu werden braucht.

Gegenstand der Geschichtsschreibung bleibt immer ein historisches Individuum, das heißt ein als Einheit gegebenes oder erfaßtes Sinngebilde, dessen Schicksal aus mehr oder weniger zahlreichen Kollektivgeschehnissen sich zusammensetzt. Je umfassender der Wirkungsbereich des „Individuums“ ist, desto allgemeineres Gepräge tragen die einzelnen in Rücksicht gezogenen Tatsachen: ich muß immer mehr Besonderheiten weglassen, je höher ich auf der Stufenleiter der Individualitäten emporsteige: die Geschichte der Schlacht von Roßbach enthält der Besonderheiten mehr als die Geschichte der Kriegführung Friedrichs und diese mehr als die Geschichte der Kriegführung im 18. Jahrhundert. Wie hoch ich auf dieser Leiter zu immer allgemeinerer Darstellung steigen kann, hängt davon ab, wie hoch ich noch ein historisches Individuum antreffe. Vielleicht ist „die Kriegführung im 18. Jahrhundert“ noch eines: die Kriegführung in Europa ohne Zeitbeschränkung ist es sicher nicht mehr. Je nach dem Grade der Besonderung kann man nun Spezialgeschichte und Generalgeschichte (in relativer, nicht absoluter Bedeutung) unterscheiden.

Diese Unterscheidung wird uns nützliche Dienste erweisen, wenn ich nunmehr

das Verhältnis zwischen Theorie und Empirie

oder Geschichtsschreibung zu bestimmen versuche¹⁹. Wenn wir dieses Verhältnis zunächst in bezug auf die Abgrenzung der Untersuchungsgebiete feststellen wollen, so sollte eigentlich kein Zweifel darüber bestehen, daß die Theorie ideale, die Empirie reale Sachverhalte zum Gegenstande hat. Die Theorie erforscht Möglichkeiten, Notwendig-

¹⁹ Ausführlicher habe ich das Problem des Verhältnisses zwischen Wirtschaftstheorie und Wirtschaftsgeschichte behandelt in dem Aufsatz: *Economic Theory and economic History in Economic History Review*. Vol. II. № 1. January 1929. Vgl. Horst Wagenführ, „Theoretische“ und „historische“ Volkswirtschaftslehre vom heutigen Stand der Forschung in *Schmollers Jahrbuch*. Jahrg. 52. Heft 1. 1928. B. Pfister, a. a. O., Horst Jecht, *Wirtschaftsgeschichte und Wirtschaftstheorie*. 1928.